

Mit Aktionen Stiftungskapital aufstocken

Seit der Gründung 2007 wächst die Bürgerstiftung kontinuierlich. Neben den Großprojekten Bürgerpreis, Bürgerbus und Jahrgangsbeste wird das Buchprojekt für Korschenbroicher Grundschüler „Lesen lernen - Leben lernen“ gepuscht.

VON RUTH WIEDNER

KORSCHENBROICH „Es muss auch kleine Riesen geben“ – der Titel macht Kinder neugierig. Und so will die Bürgerstiftung für Korschenbroich mit diesem bebilderten Lesebuch dauerhaft Lust aufs Lesen und Lernen machen. „Die Bücher sollen den Kindern Freude bereiten und zeitgleich Leseverständnis fördern“, fasst Willy Schellen als Vorsitzender das Ziel der Bürgerstiftung zusammen. Dass jetzt bereits zum dritten Mal 600 dieser Lesebücher an die Erst- und Zweitklässer der sieben Korschenbroicher Grundschulen verteilt wurden, kommt nicht von ungefähr.

„Die Kinder sind begeistert“, weiß Willy Schellen. Und auch die Rückmeldungen aus den Schulen sind durchweg positiv. Um das Projekt „Lesen lernen - Leben lernen“ den Schulen dauerhaft garantieren zu können, hat der Vorstand weitere Finanzierungswege erschlossen. „Bislang haben wir einzelne Sponsoren angesprochen“, erklärt Willy Schellen und nennt unter anderem den Möhrenerzeuger Wilhelm Humpesch aus Steinforth-Rubbelrath. Er war bislang immer mit 1000 Euro dabei. Doch mit Hilfe des Zustiftungsmarathons der Sparkasse Neuss lässt sich das Kapital der Bür-



Unterstützen die Bürgerstiftung (v.l.): Simone Schmitt, Florian Otten, Holger Budinger, Thomas Goldmann, Birgit Erkes und Daniel Ferfers.

FOTO: L. BERNS

gerstiftungen im Kreisgebiet für Willy Schellen im Handumdrehen verdoppeln. „Eigentlich ist es ganz einfach, das Motto lautet aus eins mach zwei“, erklärt der engagierte Liedberger das Verfahren. Wichtig für ihn ist, dass sich ganz viele Korschenbroicher der Aktion anschließen.

„Ziel ist es, die Spendeneinnahmen zu verdoppeln“, sagt auch Sparkassen-Regionalvertriebsleiter

Sven Kellerhoff, der jeder der acht im Kreisgebiet vertretenen Bürgerstiftungen jeweils 2000 Euro Startkapital in Aussicht stellte. Voraussetzung: „Jede der Stiftungen sammelt in der Bürgerschaft mindestens den gleichen Betrag“, so Kellerhoff.

Mit den 2000 Euro geben sich die Korschenbroicher aber längst nicht zufrieden. „Der Marathon läuft noch bis zum 22. Oktober“, wirbt



Zustiftertag im Sparkassen-Foyer: Bürgermeister Heinz Josef Dick sammelte erfolgreich Spenden von Schützenkönigen und Bruderschaftlern.

FOTO: REICHARTZ

Willy Schellen um Einsatz. Mit den Bäckereien Florian Otten und Daniel Ferfers, den Liedberger Landgasthaus sowie den Metzgereien Udo Erkes und Holger Budinger konnte Schellen bereits fünf Partner gewinnen. Sie verkaufen jeweils ein Aktionsprodukt und führen pro Stück einen Euro an die Stiftung ab. „Ich traue mir zu, jeden Tag 30 meiner Krustenbrote zu verkaufen“, legt sich Bäcker Florian Otten ins Zeug.

Aber auch die neun Bruderschaften und Schützenvereine konnte Koordinator Peter Schlösser für das Lesebuch und den Zustiftungs-marathon begeistern. Könige und Repräsentanten kamen so zum Zustiftertag im Sparkassen-Foyer zusammen. „Das Ergebnis ist sensationell, durch die Verdoppelung der Kleinstbeträge konnten wir an einem Nachmittags tag bereits 8800 Euro auf unser Konto einzahlen.“